I.N. 102643

Hochverehrter Freund!

Verzeihen Sie mir, dass ich Ihre werthen Zeilen erst heute beantworte, es war mir eben ganz unmöglich dies früher zu thun.

Der hartnäckige nervöse Augenschmerz von dem ich wiederholte, andauernde Rückfälle gehabt, ist zumeist schuld daran, zudem noch absorbirten meine ganze Zeit wichtige Verhandlungen, die ich mit einem Comité zu pflegen hatte, dessen Mitglieder deshalb eigens nach Wien gekommen waren, - eine grosse Gesamt-Auflage aller Werke meines

Vaters betreffend; gestern erst
sind wir mit den Präliminarien
zu Ende, und sofort ist es mein
Erstes Sie hochverehrter Freund
hiermit zu bitten, mir an
einem der nächsten Tage
das Vergnügen Ihres Besuches
machen zu wollen, um
die von Ihnen pietätvolle
niedergeschriebene Biographie
meiner edlen, unglücklichen
Freundin durchzugehen, die
ich in schmerzfreier Stunde
mit grossem Interesse gelesen
habe.

Von 3 bis 6 Uhr Nachmittag
bin ich bei Hause, bitte aber
mir für alle Fälle einen
Tag früher gefälligst wissen
lassen zu wollen, wann

WIENER STADT

ich Sie erwarten kann.

Mit besten Grüßen und dem Ausdrucke vorzüglichster Achtung

Wilhelmine Wickenburg
[illegible]

Wien am 10/6.84.

…TBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK